



# der Eppendorfer



**Ein starkes Team für einen starken Markt!**

**Blankenese**  
Tel. +49-(0)40-866 06 50

**Eppendorf**  
Tel. +49-(0)40-468 63 10

**HafenCity**  
Tel. +49-(0)40-360 99 69-0

**Othmarschen**  
Tel. +49-(0)40-897 14 60

**Uhlenhorst/St.Georg**  
Tel. +49-(0)40-18 98 46 00

**Hamburg Projektvermarktung**  
Tel. +49-(0)40-36 13 14 58

**Winterhude**  
Tel. +49-(0)40-471 00 50

[www.engelvoelkers.com/alster-elbe](http://www.engelvoelkers.com/alster-elbe) · Immobilienmakler



**ENGEL & VÖLKERS**



**EPPENDORFER GEFRAGT**  
**Nach dem Frühlingserwachen:**  
**Was blüht bei Ihnen?**

Seite 6



**MARTINIERLEBEN**  
**Klaus Kolb über Pläne und Projekte**  
**des Stadtteilvereins**

Seite 8

## TREFFPUNKTE UND TERMINE

### EBV-Sprechstunde

Jeden 1. Mittwoch im Monat in der Zeit von 17.00 bis 18.30 Uhr oder vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin mit uns (Telefonnummern der Vorstandsmitglieder siehe Seite 4)

### Mitglieder- versammlung

13. Mai siehe nebenstehend  
3. Juni - vorverlegt -

### Eppendorfer Stammtisch

Am 28. Mai ab 19.00 Uhr im WSAP, Isekai 12

### Bowling

Brigitte Schildt, Tel. 513 33 34  
Am 27. Mai um 14.00 Uhr. U-Bahn Hamburger Straße /Wagnerstr., Preise pro Spiel Euro 2,00 und Leihschuhe Euro 2,20. **Gäste sind herzlich willkommen.**

### Wandern

Maria Lorenz/Günther Wegener, Tel. 490 52 03. Am 26. Mai um 9.00 Uhr U-Bahnhof Kellinghusenstraße. Kostenbeitrag 2,- € zzgl. Fahr- und Essengeld. **Gäste sind herzlich willkommen.**

### Rufnummern

**Polizei**wache 42 86 52 310  
**Vattenfall** – Meldung defekter Straßenbeleuchtung 63 96 23 55  
**Waste-Watcher** – Die Hotline für Verschmutzungen 25 76 11 11  
**EBV** 46 96 11 06  
**Anzeigen** 43 25 89-0  
**Gefahr-Schäden** auf Gehwegen und Straßen usw. melden! – Zentrales Tiefbauamt 42 80 40 oder an Wegewart Herrm Seegers Mo-Fr 7-9 + 14-15.30 42804 - 61 37

## Einladung zur Mitgliederversammlung

am Montag den 13. Mai 2013 um 19.00 Uhr  
im Alster-Canoe-Club, Ludolfstrasse 15

Ein unterhaltsamer Abend mit plattdeutschen Geschichten  
von und mit Peter Hokamp

Gäste sind herzlich willkommen!

## Achtung - neue Kontonummer

Liebe Mitglieder des Eppendorfer Bürgervereins, eventuell hat jeder schon einmal gehört, dass im Rahmen der Vereinheitlichung des europäischen Zahlungsraums Ihre heutige Kontonummer durch eine 34-stellige Nummer ersetzt wird. Aber für die meisten ist diese Regelung noch weit weg. Für Privatpersonen gilt dies auch offiziell erst ab 2016. Nicht für uns als Verein. Ab Februar 2014 kann ich Ihre Lastschrift nur noch nach dem neuen Sepa-Standard bei Ihrer Bank in Auftrag geben.

**Daher meine Bitte:** Teilen Sie mir Ihre IBAN-Nr. mit

(beinhaltet auch die Bankleitzahl) und den BIC-Strichcode (z.B. für Haspa: HASPDEHHxxx). Diese Zahlen und Zeichen stehen hinten auf Ihrer EC-Karte oder erfragen Sie diese bei Ihrer Bank.

Während unser heutiges Lastschriftverfahren unbürokratisch ist, eine unterschriebene Einzugsgenehmigung des Vereinsmitgliedes am Ende der Beitrittserklärung reicht, sieht die europaweit einheitliche neue Sepa-Regelung viele zusätzliche Hürden, z.B. Gläubiger-Mandatsnummer für jedes Vereinsmitglied, Referenznummer usw. zur besseren Über-

wachung vor.

Ich bitte Sie daher, mir das Leben als Schatzmeister des Vereins zu erleichtern, indem Sie mir die beschriebenen Kontonummern an folgende Adresse senden: **Eppendorfer Bürgerverein von 1875, Schedestr.2, 20251 Hamburg**

Bei dieser Gelegenheit, bitten wir - falls nicht schon angegeben - um Ihre Email-Adresse. Bitte Absender nicht vergessen!!

Mit freundlichem Gruß  
Ihr Schatzmeister  
Helmut Thiede

## Beginn der Radfahrsaison ist geglückt

Der Beginn der Radfahrsaison mit Ziel Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe ist geglückt. Selbst der Wetterfrosch hielt die Vorsagen ein. Sonniges, aber kühles Wetter, mäßiger Nordostwind, gute Stimmung. Von gemeldeten 10 Radlern fuhren 7 pünktlich von U-Bahn Lattenkamp ab. Wir kamen gut durch und waren nach 11 km und 3/4 Std. Fahrzeit bereits auf der Elbinsel Entenwerder. Pause. Erinnerungsfoto. Nun waren es nur noch wenige km bis zum 1. Etappenziel. Um 11.00 Uhr erreichten wir Kaltehofe. Von einer Besichtigung der Ausstellung als auch von einer geführten Begehung der Anlage nahmen wir Abstand. Auf "eigene Faust" und kostenfrei erkundeten wir das Naturmuseum und informierten uns über die ökolo-



gische Vielfalt sowie die Industrie- und Kulturgeschichte Hamburgs. Gegen 12.00 Uhr fuhren wir weiter über die Taten-

bergerschleuse Richtung Fünfhausen in den Vier- und Marschlanden. Wir befuhren den alten Marschbahndamm, der in "grau-

## BESTATTUNGSINSTITUT

ERNST AHLF



Breitenfelder Straße 6  
20251 Hamburg  
Tag- und Nachtruf 48 32 00



**trostwerk**  
andere bestattungen

040 / 43 27 44 11

www.trostwerk.de

Erikastraße 42, HH Eppendorf und Weidenallee 21, HH Eimsbüttel

er Vorzeit" die Kleinbahnlinie zwischen Hamburg und Geesthacht war, erst als Personenverkehr später als Güterverkehr. Die Strecke von Moorfleet bis Geesthacht ist 33,7 km lang. Im Sommer 1950 wurde der Betrieb eingestellt, die Gleisanlagen abgebaut und die Strecke



asphaltiert. Heute wird der "Bahndamm" als Radwanderweg genutzt. Bis Fünfhausen waren es endlose 15 km, links und rechts Felder und Wiesen, dafür geschützt und weit weg vom Straßenverkehr. Hier am ehe-maligen alten Bahnhof Fünfhausen (Gaststätte) kehrten wir ein. Gestärkt radelten wir der Heimat entgegen. Hinter der Reitbrooker Mühle reduzierte sich die Radmannschaft, 3 Radler fuhren gen Norden nach Hause, ca. 46 km und die anderen 4 Radler gen Osten. Mit der S 21 bis Dammtor und dann über den Alsterwanderweg an den Ausgangspunkt zurück. Wir hatten ca. 40 km auf dem Tacho und waren vor

16.00 Uhr zu Haus. Es war eine schöne Strecke und ein gutes Team. Wie wär's mit einer weiteren Tour im Juni? Vorschläge sind willkommen.

Danke an alle Mitradler und das nächste Mal gibt's gleich "2 Stärkungen".

B.S.



## Adventreise 08.12.bis 11.12.2013

Es ist noch nicht richtig Sommer, aber für eine große Gruppe muss ich jetzt schon planen.

Die diesjährige Adventreise soll einmal in eine ganz andere Richtung führen. Geplant ist sie wieder von Sonntag bis Mittwoch (08.12. bis 11.12.2013). Wir werden die Weihnachtsmärkte in Köln und Düsseldorf

besuchen und uns auch in den Innenstädten aufhalten. Der Preis wird ungefähr bei 230,00 € im DZ und 260,00 € im EZ liegen. Übernachtung mit HP, Busfahrpreis und Besichtigungen eingeschlossen. Da ich mit einigen Hotels in der Region am verhandeln bin, benötige ich schon bis zum 28.05.2013 eine unge-

fähre Teilnehmerzahl. Ab 42 Personen findet die Reise statt. Es stehen 12 EZ und 19 DZ zur Verfügung. Mitglieder des EBV und auch Gäste können sich bei mir vormerken lassen.

**Günter Weibchen, Tel.: 040 5208263, E-mail: guenter.weibchen@gmx.de.**

## EBV-Vorsitzender besucht NachbarNetzCafé

Im Treffpunkt "NachbarNetzCafé" in der Martinistraße 33 begrüßen die Organisatoren am Dienstag, 4. Juni, Thomas Domes vom Eppendorfer Bürgerverein (EBV). Der 1. Vorsitzende der über 400 Mitglieder zählenden Interessensgemeinschaft informiert ab 15.30 Uhr über die Arbeit des Eppendorfer Bürgervereins. Interessierte sind zu der Veranstaltung in der Begegnungsstätte herzlich willkommen.

Die Begegnung mit dem EBV-Vorsitzenden ist ein Beispiel für gelebte Nachbarschaft in Eppendorf. Wer im Café einkehrt, erfährt jeweils Neues über interessante Aktivitäten im Stadtteil. Das NachbarNetzCafé öffnet jeweils am 1. Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr seine Pforten. Unter-

nehmungslustige aus Eppendorf und Umgebung treffen sich zum Klönen und Pläneschmieden in fröhlicher Atmosphäre.

## Ausflug ins alte Land

Wie wär's mit Spargelessen oder Maischolle im Alten Land? Ich biete einen Ausflug an nach Neuenfelde an der Elbe, auch für "Fußkranke". Und nach dem Mittagessen unternehmen wir einen kleinen Spaziergang auf dem Deich und lassen uns den Wind um die Nase wehen.

**Wann:** am Donnerstag, den **30. Mai 2013**

**Treffpunkt:** 10.30 Uhr U-Bahn Kellinghusenstr. (HVV-Großbereich), U3, Schiff, Bus

Spargelessen (1 Pfd.) ca. 14,- und Maischollen (2St.) ca. 16,-. Wer keines von beiden mag, aber dennoch mitkommen möchte, findet sicherlich andere genüssliche Gerichte.

Die Auswahl im Bundt's Gartenrestaurant ist groß.

Zusätzliche Kosten: evtl. anteiliges Fahrgeld

Unser Tisch ist für die Mittagszeit reserviert.

**Anmeldungen** nehme ich bis zum **23.5.2013** entgegen. In der Zeit vom 5.5. bis 10.5. bin ich im Urlaub, bitte benutzt den AB.

**Brigitte Schildt**

**GOERNE-APOTHEKE**  
OLAF HANSEN e.K

Goernestraße 2 / 20249 Hamburg  
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35

**Die Eppendorfer Sportbar mit 1 Leinwand und 2 Großbildschirmen!**

*Bei Fiete*



**„Bei Fiete“ gibt es nicht nur ein frisch gezapftes Bier, sondern auch die HSV- & St. Pauli-Spiele LIVE.**

Inh. „Heiner“ Meinicke

Martinstr. 30 in 20251 Hamburg

www.bei-fiete.de · Telefon 040 - 429 164 16

Mo-So ab 15 Uhr

## INHALT

### Eppendorfer Bürgerverein

Termine	2
Start in die Radfahrtsaison geglückt	2-3
Adventreise	3
Ausflug ins Alte Land	3
Glückwünsche, Kontakte	4 + 5
Aktion MARTINIERLEBEN im EBV	8
In „Der Eppendorfer“ gefunden	10

### Eppendorf im Gespräch

Eppendorfer im Gespräch	6
-------------------------	---

### Eppendorfer Termine

Kirchliche Nachrichten	14
Veranstaltungen	15

### Und sonst noch...

Aufnahmeantrag	4
Bilderrätsel	4
Hamburger Tafel eröffnet in Borstel	5
Sitzungsprotokolle	9 + 16
Kabarett ALMA HOPPE	12
Stiftung „steps for children“	13

## MOTTO

*Poesie ist wie ein Duft, der sich verflüchtigt und dabei in unserer Seele die Essenz der Schönheit zurücklässt.*

## IMPRESSUM

### der Eppendorfer

Herausgeber:

Eppendorfer Bürgerverein v. 1875

Schedestraße 2, 20251 Hamburg,

Tel. 040/46 96 11 06.

EBV1875@t-online.de

Redaktionsteam: Thomas Domes, Brigitte Schildt, Anja Dunkel, Peter Niemeyer, Heinz Körschner.

Anzeigen und Herstellung: A&C Druck und Verlag GmbH Gerhard Balazs, Waterlooohain 6-8, 22769 Hamburg, Tel. 040/43 25 89-0, Fax -50,

eppendorfer@auc-hamburg.de

Anja Dunkel 43 25 89 19

dunkel@auc-hamburg.de

Druck: net(t)print, Sternstr. 68, 20357 Hamburg, Tel. 040/42 10 69 69, info@netprint.de

040/42 10 69 69, info@netprint.de

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn. Auflage z. Z. 5.000 in Abonnement und Auslage. Jahresabonnement 24,- Euro. Für Mitglieder des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

**Sie sind umgezogen oder haben eine neue Bankverbindung?  
Bitte informieren Sie uns!**



**Wir gratulieren zum Geburtstag**

**Mai**

- 11.05. Hannelore Schiesches
- 11.05. Gisela Ferley
- 13.05. Dr. Norbert Veth
- 14.05. Syelle Fürstenau
- 17.05. Gisela Gähje
- 17.05. Michael Stindtmann
- 17.05. Jan-Troje Sievers
- 19.05. Philipp Thiede
- 19.05. Marianne Dodenhof
- 19.05. Eva-Maria Kind
- 23.05. Rudolf Wichert
- 23.05. Thomas Prohn
- 28.05. Marlies Westphäling
- 29.05. Ulrich Winkel
- 29.05. Ursula Kaumann
- 30.05. Ilona Kolossov
- 30.05. Dr. Reinhold Rudek-Schaaf
- 31.05. Gisela Buller

**Juni**

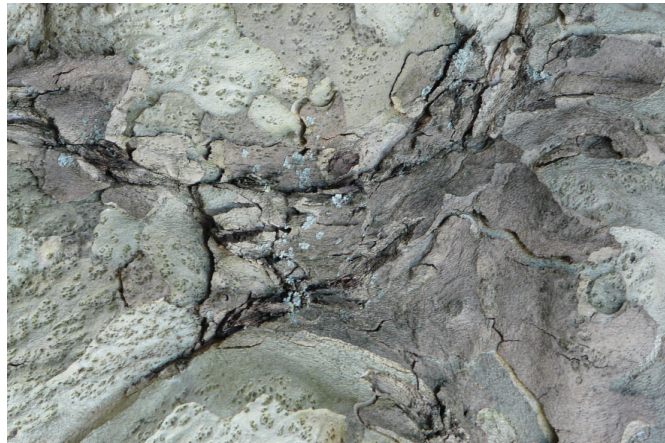
- 01.06. Waldemar Wielengowski
- 02.06. Gerhard Lampe
- 03.06. Olgamaria Wolff
- 03.06. Ingeborg Jennrich
- 05.06. Karl Schmoll
- 05.06. Mira Heckner-Brockmann
- 06.06. Jorge Anwandter
- 07.06. Martin Payant
- 08.06. Ingrid Weber

**Wir begrüßen neue Mitglieder**

**Prof. Dr. Oliver Klante**  
Hindenburgstrasse

Bei uns sind Sie willkommen!

# Bilderrätsel des Monats März



**Wo finden Sie dieses Bildnis?**

Der Eppendorfer verlost unter allen Einsendern je 1x2 Theaterkarten, 1x Überraschung sowie ein Buch. Bitte senden Sie Ihre Lösung bis zum 19.05.2013 an: A&C Druck und Verlag GmbH, Waterlooahain 6-8, 22769 Hamburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Bilderrätsellösung und Gewinner der März-Ausgabe**  
Eingang zur St. Ansgar Kirche

**Die Gewinner sind**  
**P. G. Scharf, L. Glomb und B. Rozinski.**

**Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für Ihre Teilnahme!**

## Ihre Meinung ist uns wichtig!

Sie freuen sich über einen Artikel in unserem Heft? Oder Sie ärgern sich über Alltägliches in Ihrer Umgebung?

Schreiben Sie uns unter dem Stichwort „Leserbriefe“, was Sie bewegt! Sie erreichen uns unter:  
Redaktion@EBV1875.de



**Eppendorfer Bürgerverein von 1875**

Schedestr. 2  
20251 Hamburg  
Tel. 46 96 11 06

[www.info-ependorf.de](http://www.info-ependorf.de) → den Link »Bürgerverein« klicken.  
Unter [www.der-ependorfer.de](http://www.der-ependorfer.de) können Sie auch in zurückliegenden Ausgaben unseres Magazins der »Eppendorfer« nachlesen.

**E-Mail-Adressen nach Themen:**  
Vorstand@EBV1875.de  
Redaktion@EBV1875.de

**Bankverbindung:**  
Commerzbank  
BLZ 200 400 00  
Konto-Nr. 32/58 001  
IBAN: DE 42 2004 0000 0325 8001 00  
BIC:

**VORSTAND:**  
1. **Vorsitzender: Thomas Domres**  
Christoph-Probst-Weg 23 • 20251 Hamburg  
0170/413 26 88 • T.Domres@EBV1875.de

2. **Vorsitzender: Günter Weibchen**  
Wildermuthring 96 • 22415 Hamburg  
040/520 82 63 • G.Weibchen@EBV1875.de  
Festausschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt

1. **Schriftführerin: Brigitte Schildt**  
Brabandstraße 57 • 22297 Hamburg  
040/513 33 34 • B.Schildt@EBV1875.de  
Korrespondenz, Redaktionsausschuss

2. **Schriftführerin: Monika Körschner**  
Nissenstraße 16 • 20251 Hamburg  
040/48 17 50 • M.Koerschner@EBV1875.de  
Protokolle, Festausschuss

**Schatzmeister: Helmut Thiede**  
Ohlsdorfer Str. 15 • 22299 Hamburg  
040/460 44 96 • H.Thiede@EBV1875.de  
Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für Reisen + Ausfahrten

**Beisitzer:**  
**Heinz Körschner**  
Nissenstr. 16 • 20251 Hamburg  
040/48 17 50 • H.Koerschner@EBV1875.de  
Redaktionsausschuss, besondere Anlässe

**Heinz Lehmann**  
Am Kaiserkai 47 • 20457 Hamburg  
040/46 47 46 • H.Lehmann@EBV1875.de

**Irene Müller**  
Heider Straße 11 • 20251 Hamburg  
040/48 84 43 • I.Mueller@EBV1875.de  
Festausschuss

**Peter Niemeyer**  
Husumer Straße 37 • 20249 Hamburg  
040/48 36 96 • besucht Bezirksversammlungen, Redaktionsausschuss

**Zugewählte Beisitzer:**  
**Ernst Wüsthoff**  
Griesstraße 45 • 20535 Hamburg  
0171/81 777 88 • E.Wuesthoff@EBV1875.de  
besondere Anlässe

**Herma Rose**  
Eppendorfer Landstr. 154 • 20251 Hamburg  
040/48 72 05 • Kommunales + Glückwünsche

... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben. Engagement und Fachverstand werden gern angenommen. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

**MITGLIED WERDEN**

## Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Wohnort/Straße \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_ e-Mail \_\_\_\_\_ Geb.Dat. \_\_\_\_\_

Ehe-/Lebenspartner \_\_\_\_\_ Geb.Dat. \_\_\_\_\_

Telefon privat \_\_\_\_\_ mobil / tagsüber \_\_\_\_\_

Aufnahmegebühr\* € \_\_\_\_\_ Beitrag \_\_\_\_\_ Eintrittsdatum \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

\*) Mindestgebühr: Aufnahmegebühr ab € 3,00 / mtl. Beitrag ab € 2,00 / Paare ab € 3,00

**EINZUGSERMÄCHTIGUNG** Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag

halbjährlich  jährlich von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

Konto-Nummer \_\_\_\_\_ IBAN: \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ BIC-Strichcode: \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Immer mittwochs von 13.00 - 15.00 Uhr....

# Hamburger Tafel in Groß Borstel eröffnet

Am 3. April war es soweit: die Hamburger Tafel eröffnete ihre "Ausgabestelle Groß Borstel" für Bedürftige (bei entsprechendem Nachweis) aus den Stadtteilen Groß Borstel, Alsterdorf, Eppendorf, Lokstedt, Fuhlsbüttel und Niendorf im "Café Begegnung" hinter dem Jakob-Junker-Haus in der Borsteler Chaussee 23. Vorab hatten zwei Treffen stattgefunden, auf denen über fünfzig Personen ihr Interesse am "Ehrenamt Hamburger Tafel" bekundeten. Viele Groß Borsteler, - Mitglieder der Kirchengemeinde St. Peter und dazu Helfer aus der Nachbargemeinde St. Martinus, Mitglieder des Kommunalvereins Groß Borstel etc. - haben ihre Hilfe zugesagt und trugen sich in die Terminlisten ein. Manche stehen für Mitarbeit einmal im Monat zur Verfügung, andere häufiger oder sind als "Springer" einsetzbar. Die Heilsarmee und die gemeinnützige Firma ARINET GmbH - sie betreiben u.a. das Handwerkerhaus auf dem Gelände der Heilsarmee - haben die Organisation für die Tafel übernommen und leisteten beträchtliche Vorarbeiten. Zur Gründer-/Initiativgruppe für dieses Projekt gehörten neben der Heilsarmee Ehrenamtliche der Kirchengemeinden St. Peter und St. Martinus.

Wurde auf den Vorbereitungstreffen zunächst von einer zögerlichen Annahme des Projektes ausgegangen, so waren

alle Beteiligten über die zahlreichen Kunden am Eröffnungstag überrascht. Für keinen Helfer kam auch nur ein Fünkchen Langeweile auf! Frau Schröder, die Leiterin des Jakob-Junker-Hauses, hatte die Arbeit der Gruppe zu Beginn unter Gottes Segen und den Leitsatz von Marie von Ebner-Eschenbach gestellt: Die Großen schaffen das Große und die Guten das Dauernde.

Das Warenangebot war reichhaltig. Jeder Kunde fand etwas für sich - mal mehr, mal weniger und immer abgestimmt auf die Größe des Haushalts. Diese Auswahlmöglichkeit erschien besser, als wenn man inhaltliche "Einheitstüten" ausgegeben hätte. Meinten wir nach der ersten Stunde, nun kommt wohl keiner mehr, so war das ein Irrtum; denn bis fast um 15.00 Uhr hielt der Kundenbesuch an! Schnell war danach - Motto: "viele Hände schnelles Ende" - aufgeräumt. Alle waren am Ende zufrieden - Helfer und Kunden.

Ein solches Projekt lebt insbesondere vom Engagement der Ehrenamtlichen. Die lästige Büroorganisation (Terminlisten etc.) wird von Profis übernommen, sodass die Helfer sich auf ihre eigentliche Arbeit konzentrieren können. Übrigens, weitere Helfer sind immer willkommen!

**Öffnungszeiten der Ausgabestelle: jeden Mittwoch von 13.00 bis 15.00**

## Rezept im Mai prickelndes Risotto

### Zutaten für 4 Personen:

1 Schalotte  
1 Knoblauchzehe  
300 g Pilze (Kräutersaitlinge, Champignons)  
200 g Blattspinat (tiefgekühlt)  
700 ml Gemüsebrühe (instant)  
4 EL Olivenöl  
250 g Risottoreis  
100 ml Prosecco oder Sekt  
40 g geriebener Parmesankäse  
2 EL Butter  
Salz, schwarzer Pfeffer, Muskatnuss

### Zubereitung

Schalotte und Knoblauch schälen und in kleine Würfel schneiden. Die Pilze putzen, Kräutersaitlinge und Champignons in Scheiben schneiden. Blattspinat auftauen. 2 EL Öl in einem Topf erhitzen, Schalotten- und Knoblauch dünsten, Reis dazugeben und 2 Min. weiterrühren. Mit Prosecco ablöschen und einkochen lassen. Nach und nach die Gemüsebrühe dazu geben und immer wieder umrühren. Nach ca. 15. Min. den Spinat dazugeben und weitere 3 Min. garen. Die Pilze in einer Pfanne mit 2 EL Öl in 5 Min. anbraten und salzen. Parmesan und Butter ins Risotto rühren, Pilze unterheben. Mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss abschmecken und servieren.

**Guten Appetit. Brigitte.**

## WOLFFHEIM WOLFFHEIM IMMOBILIEN

Welche Fragen haben Sie ?

**Eigentümer-Sprechstunde**  
Mittwoch, 22. Mai, 17 - 19 Uhr

Wir beraten Sie zu allen Immobilien-spezifischen Themen und beantworten Ihre Fragen - kostenlos und unverbindlich.

Ihr Immobilien-Partner in HH-Eppendorf

Telefon 460 59 39  
Email [info@wolffheim.de](mailto:info@wolffheim.de)  
Eppendorfer Landstraße 32  
[www.wolffheim.de](http://www.wolffheim.de)



**Bestattungsinstitut St. Anshar**  
**Adolf Imelmann & Sohn**  
GmbH & Co. KG

**Bestattungen sind Vertrauensaufträge**

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

**ACHTUNG NEUE ANSCHRIFT**

Sierichstraße 32 • 22301 Hamburg-Winterhude

Tel. 040 / 270 09 21 • Fax 040 / 270 68 10 • [www.imelmann-bestattungen.de](http://www.imelmann-bestattungen.de)

**Sie fragen sich:**

**Wer macht uns denn mal schnell die Zeitung fertig?**

Egal ob Stadion-, Vereins- oder Hochzeitszeitung

**Wir natürlich!**

**Ihre Zeitung in wenigen Stunden digital produziert!**



DRUCKE • KOPIEN • DIGITALE KUNST

ESPLANADE 20 • 20354 HAMBURG

TELEFON 040 - 35 35 07 • FAX 040 - 34 50 38 • EMAIL: [CITY@NETTPRINT.DE](mailto:CITY@NETTPRINT.DE)

### Spezial Bereiche

Messung nach BGV A3

»Jura« Kaffeemaschinen  
Kundendienst

Biologische Elektroinstallation

ELEKTROTECHNIK  
WOLFGANG LAY



Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen  
Biologische Installation • Beratung • Verkauf • Service

Mit unserer  
Erfahrung  
in Ihre Zukunft

Alsterdorfer Straße 208  
22297 Hamburg  
[www.wlay.de](http://www.wlay.de)

Tel. 040/514 97 5-0  
Fax: 040/51497540  
[info@wlay.de](mailto:info@wlay.de)

**Wir drucken den Eppendorfer • Was dürfen wir für Sie tun?**

**Briefpapier • Flyer • Prospekte • Broschüren u.v.m.**

Heute gebracht... **net t print** ...Morgen gemacht!!

Die freundliche Druckkompetenz

**DRUCK UND PAPIERVERARBEITUNG**

Sternstraße 68 • 20357 Hamburg  
Tel. 040 - 42 10 69 69 • Fax 040 - 42 10 69 88

## Nach dem Frühlingserwachen: Was blüht bei Ihnen?



"Ich hab' mir gerade eine Campanula gekauft", strahlt Cornelia Thiele. Ob die blauen Glockenblumen auf ihrem Nordbalkon in Eppendorf lange halten, wird sich wohl erst zeigen. "Mit Pflanzen kenne ich mich nicht gut aus", so die Lehrerin. "Da muss ich experimentieren und öfter mal nachkaufen. Es macht einfach Spaß, den Balkon mit Blumen aufzuhübschen! Letztes Jahr ging Lavendel richtig toll. Das riecht so schön und sieht super aus."



Sabine Tötter gönnt sich zur Einstimmung auf die sonnige Jahreszeit einen bunten Strauß mit "Blausternchen" als i-Tüpfelchen. Pflanzen sind ihre Leidenschaft. In ihrem Garten sprießen bereits erste Frühlingsblumen. "Primeln, Krokusse, Narzissen und Forsythien sind schon da", so die Eppendorferin. "Die Forsythien fangen jetzt erst an zu blühen. Sonst sind sie doch immer schon zu Ostern da, aber diesmal war Ostern ja sehr früh."

## Endlich ist der Lenz in Hamburg angekommen!

Vorfreude auf sonnigere Zeiten nach dem endlos erscheinenden Winter wecken erste Frühlingsblumen. Genau die richtige Zeit für uns, sich in Eppendorf einmal umzuhören: "Was blüht bei Ihnen?"



Nadezda Mikhailenko mag es ganz romantisch. "Ich liebe Rosen." Die gibt es vorerst natürlich nur aus dem Blumenladen. Ihre eigenen vier Wände will die Südrussin mit schönen Blumenarrangements dekorativ aufblühen lassen. "Die roten Rosen sind aber für eine Freundin." In ihrer Heimatstadt Rostow am Don sind vor allem üppig blühende Narzissen in jedem Frühjahr ein Gute-Laune-Garant. "Diesmal musste man aber auch dort lange darauf warten."



Holger Guse (links) und Dr. Helmut Guse freuen sich über Stiefmütterchen. Die Freudenbringer entdeckten der Eppendorfer und sein Vater an der Eppendorfer Landstraße. "Auf unserer Dachterrasse haben wir vor lauter Blumen bald keinen Platz mehr. So lang ich den Grill betreiben kann, ist alles in Ordnung", so Holger Guse. Der junge Familienvater hat keinen Grünen Daumen. Dr. Guse schon: "Ich bin in einem Dorf bei Magdeburg aufgewachsen. Da kam ich an Blumen nicht vorbei."

## UNSER BETREUUNGSPROGRAMM



Nutzen Sie unser für Sie individuell angepasstes Betreuungsprogramm mit den aufeinander aufbauenden Trainingsabschnitten und Kontrollterminen.  
Wir freuen uns auf Ihre Ziele.

**Vereinbaren Sie jetzt Ihren kostenlosen Beratungstermin.**

Telefonisch 040 472075  
oder online:  
[www.sporting-live.de](http://www.sporting-live.de)



**Jetzt anmelden  
und € 175,- sparen!**

gültig bis 23.05.2013

**Ihre Experten für Abnehmen,  
Rücken- und Herz-Kreislauftraining.**

Vereinbaren Sie jetzt Ihren kostenlosen Beratungstermin  
unter Tel.: 040 472075 oder online: [www.sporting-live.de](http://www.sporting-live.de)



**Mehr als 70 Yoga- und Pilateskurse im Monat.**

### Öffnungszeiten

Mo + Mi 6:30 - 23:00 Uhr  
Di + Do 8:00 - 23:00 Uhr  
Fr 6:30 - 22:00 Uhr  
Sa + So 9:00 - 20:00 Uhr

**Freitag ist bei uns  
Gästetag!**

Bring deine Freunde  
mit zum Training!

Jeder Gast ist bis zu 3mal im  
Jahr herzlich willkommen.



## Mehr Raum für YOGA

- ✓ Neueröffnung nach Umbau
- ✓ Noch mehr Yoga und Pilates

**sportinglive**  
FITNESS EPPENDORF

sporting-live | Robert-Koch-Str. 26 | 20249 Hamburg | Tel. 47 20 75

# Aktion "MARTINierLEBEN" für ein anregendes Miteinander von Jung und Alt

## Klaus Kolb über Pläne und Projekte des Stadtteilvereins



Klaus Kolb (links) erläuterte bauliche und kulturelle Veränderungen, die auf dem Gelände des leer stehenden Bethanien-Krankenhauses umgesetzt werden.

**ERÖFFNUNG AM 22. APRIL 2013**

HAUTARZTPRAXIS OSTERSTRASSE

Fachärztinnen für Dermatologie  
und Venerologie

**Dr. med. Angela Anders**  
**Dr. med. Almuth Böcker**  
**Dr. med. Silke Runnebaum**



Privatpatienten und Selbstzahler.  
Osterstraße 36, 20259 Hamburg  
Tel (040) 431 81 079-0  
[info@hautarztpraxis-osterstrasse.de](mailto:info@hautarztpraxis-osterstrasse.de)  
[www.hautarztpraxis-osterstrasse.de](http://www.hautarztpraxis-osterstrasse.de)

Wir sind ein Team von drei erfahrenen Dermatologinnen. Unser Ziel ist die Betreuung der ganzen Familie mit kurzfristiger Terminvergabe und Kind gerechter, geringer Wartezeit. Neben der allgemeinen Dermatologie, Allergologie, Dermatochirurgie, Onkologie, Phlebologie, Lasertherapie und Ästhetik haben wir uns auf das Gebiet der Kinderdermatologie spezialisiert. Wir bieten z.B. für die ganze Familie Hautkrebsvorsorgen an und speziell für Eltern von Kindern mit Neurodermitis Elternschulungen.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**  
**Ihre Hautärztinnen**

36

Spannende Einblicke in das Beteiligungsprojekt "MARTINierLEBEN" bot Klaus Kolb während der Mitgliederversammlung des Eppendorfer Bürgervereins im Alster Canoe Club. Über 50 Besucher verfolgten die Präsentation des engagierten Mitinitiators. Klaus Kolb vom Quartiersbüro Martinstraße informierte über Aktivitäten und Pläne der vielseitigen Interessengemeinschaft. Das Stadtteilprojekt für Eppendorf hatten Kolb und weitere Wegbereiter im Jahr 2006 ins Rollen gebracht. Seitdem haben engagierte Anwohner vielfältige Ideen für ein anregendes Miteinander von Jung und Alt zusammen getragen. "Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels setzen wir uns für eine Stadt für alle Lebensalter ein", erfuhren die Zuhörer über die Zielsetzungen. Soziale, kulturelle und kirchliche Einrichtungen unterstützen den seit 2011 eingetragenen Verein: Insbesondere bei Aktivitäten unter dem Motto "Generationen gemeinsam" freuen sich die Mitglieder über Sponsoren und tatkräftige Hilfe vieler Eppendorfer.

### Mehr Lebensqualität vor allem für Ältere und Behinderte

Anlass zum Umdenken vieler Eppendorfer gaben massive Veränderungen auf dem Kliniken-Gelände an der Martinstraße: Als im Jahr 2006 bekannt wurde, dass der dortige Krankenhausbetrieb von Bethanien nach Eimsbüttel verlegt werden sollte, wurde ein neues Nutzungskonzept für die altherwürdigen Gebäude entwickelt. Im Zuge eines Bürgerbeteiligungsverfahrens hatten Eppendorfer Gelegenheit, ihre Anregungen einzubringen. Seitdem tragen die Aktiven von "MARTINierLEBEN" maßgeblich dazu bei, das ehemalige Krankenhaus-Areal in ein sozial-kulturelles Quartierszentrum zu verwandeln. "Bis 2016 kommen circa 400 neue Bewohner in das Quartier", so Klaus Kolb vom Quartiersbüro über den geplanten Neubau von Wohneinheiten. Angestrebt wird eine Mischung aus Menschen unterschiedlicher sozialer Hintergründe und Lebensformen. Behinderten und Nichtbehinderte sollen zudem attraktive Angebote rund um Freizeit und Kultur erhalten. Dafür wollen die Aktiven künftig auch die Raumsituation für Gruppen und Vereinigungen verbessern. In

einer Ideen- und Planungswerkstatt hat der Verein bereits die generationsübergreifenden Arbeitsgemeinschaften "Barrierefrei", "Kunstklinik" und "Nachbarschaftsnetz" angeschoben. Fachkundige Unterstützung erhielt der Verein für seine Aktionen von der Hafen-City Universität. Studenten hatten anhand von Anwohnerbefragungen ermittelt, wie die Lebensqualität insbesondere für Ältere und Behinderte verbessert werden kann.

### Zeitplan für neue Wohneinheiten und Frühlingserwachen auf dem Bethanien-Gelände

Die Vorbereitungen für Neubauprojekte entlang der Martinstraße haben bereits begonnen. Von April bis Juni 2013 läuft ein städtebaulicher Wettbewerb. "Bis zum Sommer 2013 werden Konzepte erarbeitet. Ab Herbst 2013 sind der Abriss der hinteren Gebäude des Krankenhauses und der Umbau des Altbaus vorgesehen", beschrieb Klaus Kolb vom Quartiersbüro Martinstraße den Zeitplan. Voraussichtlich ab dem Jahr 2016 werden die neuen Wohneinheiten eingeweiht. Bis es so weit ist, bieten die Aktiven von "MARTINierLEBEN" den Bürgern eine erste Einstimmung. Rechtzeitig zum heiß ersehnten Frühlingserwachen, blühen die historischen Gebäude von Bethanien auf: In den kommenden Wochen gibt es farbenfrohe Aktionen rund um Kunst und Stadtkultur. Immer am 1. Dienstag des Monats von 15 bis 17 Uhr lädt der Verein zum "Nachbarnetzcafé" in der Begegnungsstätte, Martinstraße 33. Beim nächsten Termin am Dienstag, 7. Mai, treffen sich die Teilnehmer dort zum "Frühlingscafé – Öffentliche Grünflächen verschönern und Pflanzentausch". Eine weitere Gute-Laune-Aktion im Frühjahr ist die "Kunstklinik Bethanien" mit Ausstellungen von Behinderten und nicht behinderten Künstlern: Sonnabend und Sonntag, 8. und 9. Juni, ab 12 Uhr erwartet die Besucher ein buntes Programm. Mit Kunstausstellungen im ganzen Haus, Theater, Literatur und Tanz erleben Große und Kleine ein buntes Aktionswochenende von Hamburger Künstlern und künstlerischen Initiativen aus der Behindertenhilfe.

**Mehr dazu im Internet auf [www.martinierleben.de](http://www.martinierleben.de)**



# Bürger nahmen das Wort, so war es in der Bezirksversammlung vom 11. April in einer ausgeweiteten Bürgerfragestunde.

Den Auftakt machte die Mietergruppe Haynstraße/Hegestraße unter der Titulierung "wir sind Eppendorfer". Und es ging um einen drohenden Abriss eines Terrassenquartiers in der Hegestraße (Nr. 46). Hier sind aus marode gewordenen Häusern die meisten Mieter bereits ausgezogen. Restliche 11 haben eine "Verwertungskündigung" erhalten. Ein Neubau ist nach dem Abriss vorgesehen mit teuren Mietwohnungen. Es geht der Mietergruppe darum, hier ein Stück Alteppendorf des begin-

nenden 20. Jahrhunderts zu erhalten und damit zugleich preiswerten Wohnraum. Vom Fraktionsvorsitzenden der SPD, Herrn Domres, musste sich die Initiative vorhalten lassen, dass hier Genehmigungsverfahren, seit 2009 in Lauf gesetzt, seit 2012 vorlägen. Zum darauf erhobenen Vorwurf, ein Gefälligkeitsgutachten habe maroden Baubestand ermittelt, antwortete unser Bezirksamtsleiter Herr Rösler vermittelnd, das solle noch einmal geklärt werden. So blieb eine Konfrontation aus.

Trotzdem ist ein Abschied eines Terrassenquartiers eigentlich schade.

Eine Frage zum Thema Umbenennung der Hindenburgstraße kam aus unserer Geschichtswerkstatt. Sie hatte Zündungswirkung. Die Grünen wiederholten ihr Petition Ehrenbürgerschaft und Straßennamen müssen weg. Letztlich wird hierüber in der nächsten Legislaturperiode unserer Hamburger Bürgerschaft zu befinden sein.

Thema des Eppendorfer Bür-

gervereins war die Vermüllung und die Frage, was kann die Bezirksversammlung tun und an wen wendet sich der besorgte Bürger? Ein aktuelles Thema war angesprochen, wie auch die CDU-Fraktion hervorhob. Ursache ist sicherlich der andauernde Winter mit langfristiger Vereisung. Hundekotverschmutzungen an Straßen zu beseitigen, ist Aufgabe der Halter. Beutel hierfür gibt es. Grundeigentümer müssen Verschmutzungen auf Fußwegen (Streumaterial) beseitigen. Öffentlichen Grund und Boden zu reinigen ist Aufgabe der Bezirksverwaltung. Das bestätigte auch Herr Rösler. Wer hierzu Fragen hat, wende sich an den Wegewart.

Eine heftige Diskussion leitete der Antrag auf Bewilligung von Sondermitteln für Dienstleistungen bei Arbeiten auf der Meenkweise ein. „Ein klares Nein“ der Fraktionen gegen eine Honorarvergütung sorgte für kräftigen Widerspruch der Antragstellerin. Aber es bleibt bei der Ablehnung, die auch die Bezirksleitung sachlich und rechtlich untermauerte. Sachkosten sind diskutabel.

Auch wenn nicht alle Bürgerinitiativen erfolgreich sein können, sie zeigen doch, dass der Bürger seine Belange zum Ausdruck bringt und diskutiert haben möchte. Auch der Abgeordnete in einem demokratischen Gremium wird immer wieder zum Nach- und Überdenken aufgefordert.

Fast amüsant für den Bürger war eine Idee der Grünen Fraktion, "Knöllchen" nicht nur eine Werbung für die Nutzung des öffentlichen Personalnahverkehrs und für's Fahrradfahren beizufügen, sondern auch eine zeitlich begrenzte Gratis-Nutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels. Mit einem derartigen Bußgeld-Bonbon möchten sich alle anderen Fraktionen nicht anfreunden. Der falsch parkende Verkehrssünder dürfe doch in keiner Weise "belohnt" werden. Strafsanktion muss eine solche bleiben. Eine Werbung mache Sinn, das beschlossen alle Fraktionen, ein Bonbon nicht, das meinte die Mehrheit. Und der durch falsche Parker beeinträchtigte Eppendorfer Bürger wird wohl nicht anderer Meinung sein. P.N.

**Endetage mit großer Loggia und Kamin**

**Hamburg-Eppendorf**

Wohnfläche: ca. 164 m<sup>2</sup>

Zimmer: 3

Kaufpreis: 599.000 Euro

Für weitere Auskünfte sowie

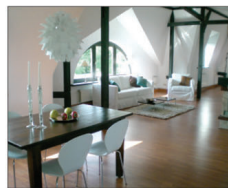
Besichtigungstermine stehen

**Engel & Völkers**

Hamburg Immobilien GmbH

Winterhude unter Tel.: 471 00 50

gern zur Verfügung.



Die lichtdurchflutete Eigentumswohnung befindet sich in der Endetage eines Jugendstilhauses aus der vorletzten Jahrhundertwende in zentrale Lage von Eppendorf. Der Eppendorfer Baum sowie der beliebte Isemarkt sind in fußläufiger Nähe und bieten vielfältige Einkaufsmöglichkeiten. Der Mühlentich mit seiner schönen Parkanlage liegt ebenfalls in unmittelbarer Umgebung. Die dem Wohnbereich vorgelagerte ca. 16 m<sup>2</sup> große Loggia bietet einen schönen Blick über die Dächer und den ruhigen Innenhof. Zudem sorgen u.a. die neuwertige Einbauküche, Kamin, Stilelemente, Rundbogenfenster, Vollbad und Gäste-WC für ein behagliches und komfortables Wohnen.

## Ein starkes Team für einen starken Markt

Ob an der Alster, in den Elbvororten, HafenCity oder in der Projektvermarktung - unser Vermarktungsteam prüft mit langjähriger und fundierter Marktkenntnis, welches Potenzial in Ihrer Immobilie steckt. Ein globales Netzwerk ermöglicht uns den Zugang zu einem großen, solventen Käuferkreis und zu den schönsten Immobilien. Gern überzeugen wir Sie von unserer Marktexpertise, unserem interessanten Immobilienangebot und dem ausgeprägten Serviceverständnis unserer Mitarbeiter. Grund genug für Ihren Anruf bei uns!

**Eppendorf Tel. +49-(0)40-468 63 10 · Winterhude Tel. +49-(0)40-471 00 50**

**Uhlenhorst-St. Georg Tel. +49-(0)40-18 98 46 00**

**www.engelvoelkers.com/alster-elbe · Immobilienmakler**



**ENGEL & VÖLKERS**

## St. Johannis-Kloster

Es war in der Schlacht von Bornhöved, dem 12. 7. 1227, am Marien-Magdalenen-Tage, daß Graf Adolf IV. von Schauenburg gelobte, der Heiligen Maria-Magdalena in Hamburg ein Kloster zu gründen, wenn Gott ihm den Sieg verleihe. Er wolle, so versprach er, als er von den Dänen arg bedrängt wurde, nicht nur Kirche und Kloster errichten, sondern auch selbst als Mönch dem Herrn dienen, wenn die mit den Bürgern von Lübeck und mit dem Adel und den Bauern von Holstein verbündeten Hamburger die Dänen in die Flucht schlagen. Es wurde ein entscheidender Sieg! Nicht zuletzt dank der Dithmarscher, die während der Schlacht zu ihm übertraten.

In frommem Eifer beeilte sich Graf Adolf, sein Gelübde zu erfüllen. Er übertrug noch im gleichen Jahre den Franziskanern den Bau des Klosters und keine zehn Jahre später, 1235, den Dominikanern, die nun gleichfalls festen Fuß in Hamburg fassen wollten, den Bau des Johannisklosters.

Die beiden Klöster lagen nebeneinander auf demselben Alsterwärd, das Maria-Magdalenen-Kloster mehr zum Adolfsplatz, das Johanniskloster an der kleinen Alster auf dem heutigen Rathausmarkt. Seinen auf dem Schlachtfelde von Bornhöved gefaßten Entschluß führte Graf Adolf getreulich aus. Er trat am 13. 8. 1239 als Mönch in das Maria-Magdalenen-Kloster in Hamburg ein.

Seiner Gemahlin, der Gräfin Heilwig, bestimmte Graf Adolf IV., als er sich von ihr trennte und in das Kloster eintrat, den Bauernhof Herwardeshude, der unweit der jetzigen St.-Pauli-Kirche an der Altonaer Grenze lag, zum Witwensitz. Die Gräfin Heilwig stand ihrem Gemahl jedoch an Frömmigkeit nicht nach. Sie beschloß, nachdem 1244 Graf Adolf die Priesterweihe empfangen hatte und 1246 ihre Söhne, die Grafen Johann und Gerhard, mündig geworden waren, ihren Witwensitz in ein Kloster zu verwandeln. Sie bestimmte daher ihren Hof Herwardeshude zur Gründung eines Zisterzienser Nonnenklosters.

Durch bedeutende Schenkungen und Stiftungen wurde es dem Kloster Herwardeshude in den nachfolgenden Jahren ermöglicht, umfangreichen Grundbesitz zu erwerben, wie auch den Hof Heimichude und das Dorf Odersfelde, mit allen Feldern und Wiesen, den Weiden und

Äckern. Hier in dem malerischen Alstertal, fern von der Unruhe des Stadtverkehrs, wurde ein neuer Klosterhof erbaut, der den Namen Vrouwendal (= Frauenthal) erhielt. Am 15. August 1295 zogen die Nonnen nach hierhin um.

Für dieses Kloster, das nach dem großen Klosterbrand von 1308 aus Stein neu erbaut wurde, erhielt sich auch der alte Name Herwardeshude, nach dem der heutige Stadtteil abgeändert Harvestehude heißt. Das Kloster lag ungefähr zwischen dem Harvestehuder Weg und der Heilwigstraße am Frauenthal, nahe beim Eichenpark an der Krugkoppelbrücke.

Mit großem Geschick, mit Umsicht und Beharrlichkeit mehrte das Kloster seine Güter. In einigen Jahrzehnten gelang es, einen großen zusammenhängenden Grundbesitz zu erwerben. Zu dem Hof Heimichude und dem Dorf Odersfelde, das niedergelegt wurde und völlig verschwand, kamen nach und nach Gr. Borstel mit Alsterdorf, Eimsbüttel, im Jahre 1343 Eppendorf, dann Bahrenfeld, Rissen, Winterhude, Ohlsdorf, Othmarschen und Ottensen, Lokstedt und Niendorf und zuletzt Bilsen. Zur gleichen Zeit wurde das Klostervermögen, das damals schon bald an Wert und Umfang den Besitz der Stadt Hamburg bei weitem übertraf, um weitere nutzbringende Erwerbungen an Zehnten und Renten bedeutend vermehrt.

Es fiel den Nonnen sehr schwer, als in unmittelbarer Folge der Reformation die Klöster aufgehoben wurden, von diesem Reichtum zu scheiden. Sie leisteten hartnäckigen Widerstand, beharrten, als bereits ganz Hamburg lutherisch geworden war, noch fest bei ihrem Glauben und ihrem Besitz. Erst als die Hamburger zu den härtesten Mitteln griffen und das Kloster 1530 niederrissen, brach der Widerstand der Nonnen zusammen. Soweit sie nicht in das weltliche Leben übertraten, zogen sie als reformierte Klosterdamen in die von den Dominikanern verlassenen Klostergebäude des Johannisklosters an der kleinen Alster, die ihnen als Wohnung zugewiesen worden waren. Von dieser Zeit an wurden auch protestantische Bürgerstöchter vornehmer Hamburger Familien aufgenommen, die man hier einkaufte, um so für ihr Alter zu

sorgen, und es wurden Kinder, Schüler und Witwen gegen ein geringes Entgelt beköstigt. Damals kam für diese milde Stiftung allmählich der Name „Johanniskloster“ auf, während gleichzeitig langsam der Name Herwardeshude vergessen wurde.

In die leeren Klostergebäude zogen auch die Schüler ein, denn am 24. 5. 1529 eröffnete Dr. Johann Bugenhagen hier die Gelehrtenschule des Johanneums. Zusammen mit dem Johanniskloster wurde das Johanneum, als die alten Klostergebäude nicht länger mehr erhalten werden konnten, rund 300 Jahre später, 1837, nach dem Schützenwall verlegt. Auf dem Platz des 1806 abgebrochenen Domes erhielt die Schule dann am Speersort ein eigenes Gebäude, das am 5. und 7. Mai 1840 eingeweiht wurde. Seit dem 23. 11. 1914 werden die „Johanniter“ in dem prachtvollen Schulhaus in der Maria-Louisen-Straße unterrichtet.

Die 1834—1836 für das St. Johanniskloster errichteten Baulichkeiten bestanden aus dem langgestreckten Hauptgebäude am Schützenwall, später Klosterwall genannt, mit den Freiwohnungen für die unverehelichten Bürgertöchter und dem quergestellten Witwenhaus an der Steinstraße. Von hier hatten die Konventualinnen über den Stadt-

graben hinweg einen herrlichen Weitblick bis zur Elbe und Bille, ungehindert in das noch wenig bebaute Hammerbrook hinein. Aber schon rund 70 Jahre später paßte das Kloster nicht mehr recht in die inzwischen ganz veränderte Gegend, besonders seitdem an der Rückfront in der Schützenstraße öffentliche Häuser zugelassen worden waren.

Als die südliche Altstadt saniert wurde, kaufte der Staat das Klostergrundstück auf. Dafür bauten die Architekten Kahl und Endresen an der Heilwigstraße das neue St.-Johannis-Kloster mit dem prächtigen Uhrturm. Am 11. 7. 1914 feierlich eingeweiht, ist das anmutsvolle Kloster mit seinen schönen Gärten zur Alster wie eh und je eine Augenfreude.

Inmitten des gemeinsamen Vorhofes zwischen dem Witwenhaus und dem langgestreckten, vielgiebligen Gebäude, dem Jungfernhaus, steht sinnend der Schutzherr des Klosters, der Evangelist Johannes. Draußen lärmt der Verkehr, jenseits des hohen schmiedeeisernen Gitters ist Ruhe und Frieden, sichere Geborgenheit.

Helmut Alter

# Frühlingslaune auf dem XXL-Kleiderflohmarkt

Ganz egal, ob sich der Traum von der Bikinifigur oder vom Waschbrettbauch je erfüllt. Mit ihrem XXL-Kleiderflohmarkt am 14. April auf dem UKE-Gelände machte die Selbsthilfegruppe für Adipositas Molligen Mut, dennoch eine gute Figur zu machen. Passend zum Beginn der warmen Jahreszeit, deckten sich Schnäppchenjäger mit luftigen Oberteilen, feschen Zweiteilern und lässigen Hosen ein. Vor allem am Vormittag besuchten viele aus Eppendorf und Umgebung den beliebten Flohmarkt. Dabei stellten Besucher, die das Angebot an gut erhaltener Kleidung erstmals erkundeten, freudig fest: Nicht nur Übergewichtige finden an den rund 25 Ständen etwas Passendes. Wer Spaß an ausgefallener Kleidung hat und kreativ ist, macht aus einem Kleid oder einem Sweatshirt im Nu ein modisches Einzelstück. Besucherin Claudia Schirmer stöberte mit ihren Freundinnen Astrid Dörhöfer und Brigitte Porschen nach modischen Prachtexemplaren. "Wir sind quer Beet durch die Stadt gefahren, um zum XXL-Flohmarkt zu kommen. Ich habe nicht damit gerechnet, dass ich etwas finde – und dann gleich so

viel!" Die Bramfelderin ergatterte stapelweise "etwas Farbenfrohes und Helles" "Meine Schätze sind zum Beispiel eine kurzärmelige Weste und ein Kleid, das man offen über der Hose tragen kann." Astrid Dörhöfer verliebte sich in einen Morgenrock aus schwarzer Spitze: "Den ändere ich einfach ein bisschen. Das soll eine Tunika werden." Brigitte Porschen, eben-

falls zum ersten Mal auf dem XXL-Kleiderflohmarkt, fand einen romantischen Sommerrock.

Zweimal im Jahr bieten Mitglieder der Selbsthilfegruppe für Adipositas am UKE Nord gut erhaltene und bequeme Kleidung feil. Wer sich ebenfalls auf dem bunten Markt umsehen möchte, notiert sich am besten den nächsten Termin: Der zwei-

te XXL-Kleiderflohmarkt in diesem Jahr öffnet seine Pforten am 19. September 2013. Die Aktiven präsentieren ihre Stände wie bisher im Foyer der Anatomie, Gebäude N 61. Von 11 bis 15 Uhr finden Flohmarktbesucher dort Kleidung für Frauen von Größe 42 bis 60. Für Männer gibt es Passendes in den Größen 54 bis 6XL.



Spontane Modenschau fürs Foto: Claudia Schirmer, Astrid Dörhöfer und Brigitte Porschen (von links) zeigen gut gelaunt ihre Lieblingsstücke.

## Schwimmender Start in Eppendorf: Alster wieder ein Schwanensee



Schneeweißer Gegenpol zum Endloswinter: Jetzt sind wieder Schwäne auf der Alster.

Wohltuender Anblick nach dem Endloswinter der vergangenen Monate: Seit Mitte April tummeln sich wieder die Schwäne auf der Alster. Am 9. April war es endlich so weit: Schwannenvater Olaf Nieß schickte sei-

ne 120 Schützlinge vom Winterquartier am Eppendorfer Mühlenteich hinaus in die weitläufige Flusslandschaft der Alster. So verwandelten sich auch Außen- und Binnen-Alster im Nu zum Schwanensee.

## Immobilien zu verkaufen ist kein Kunststück.

### Es ist eine Leidenschaft.



Mein Name ist Dirk Schmuetsch. Und Immobilien sind meine Leidenschaft. Wenn Sie eine Immobilie in und um Eppendorf suchen oder verkaufen wollen, bin ich der richtige Ansprechpartner für Sie. Persönlich. Kompetent.

Besuchen Sie mich online oder rufen Sie mich einfach an!

ONLINE [www.schmuetsch-immobilien.de](http://www.schmuetsch-immobilien.de)

TELEFON 040 / 43 27 57 60

 **SCHMÜTSCH**  
IMMOBILIEN

23.-25. Mai 2013 / jew. 20 Uhr in Alma Hoppes Lustspielhaus

# Henning Venske – DAS WIRD MAN JA WOHL NOCH SAGEN DÜRFEN

# DELPHI SHOWPALAST

Die große Rock'n'Roll Show

# PAUL & PAULA



20.00 Uhr Eimsbütteler Chaussee 5 20259 Hamburg

TICKETS + INFOS 040 4318 600

[www.delphi-showpalast.de](http://www.delphi-showpalast.de)

**Noch bis zum 15. Juni 2013**



Henning Venske ist ein Kabarettist der alten Schule. Er liest den Mächtigen und vermeintlich Einflussreichen die Leviten. Und das ist durchaus wörtlich gemeint. Bei seiner Abrechnung ist der gebürtige Stettiner ein Muster an Minimalismus. Kein Augenrollen, kein bedeutungsvoll unausgesprochenes Was-sagt-ihr-dazu? und schon gar nicht Ihr-seid-doch-auch-meiner-Meinung. Venske ist sich seiner Sache und der Kunstgriffe, die es dafür braucht, sicher. Im Grunde reißt Venske nur Wahrheiten und belegte Zitate aneinander. Das ist sein Arbeitsmaterial, das er zu formen weiß. Unaufgeregt, ohne Blendwerk, aber immer noch spürbar zornig über den Irrsinn, der uns umzingelt.

Venske ist authentisch. Er ist einer, der sagt, was er denkt, der Sinn für Gerechtigkeit hat und mehr noch für Pointen – am liebsten eine nach der anderen. Und wenn der Kommentar mal böse ausfällt, dann nur, weil er das Herz am so genannten rechten Fleck hat. Für die sporadischen Ambitionen, Mensch zu werden, ist es wichtig, dass es einen Venske gibt. Politisch gesehen, mag das zwar verlorene Liebesmühe sein, aber es ist immerhin eine Weise, das Ganze auszuhalten ohne sich zu verraten. Vielleicht ist es auch ein wenig wahres Leben im falschen. Es ist gut, dass es Venske gibt. Einer muss schließlich da sein und aufräumen.

Karten unter: 555 6 555 0 oder [www.almahoppe.de](http://www.almahoppe.de)

Der Eppendorfer verlost 3x2 Verlosungskarten zur Premiere am 23.05. Senden Sie bitte bis zum 15.05.2013 eine Postkarte mit dem Titel und Ihrer TNr an: A&C Druck und Verlag, Waterloohein 6-8, 22769 Hamburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

# Afrika Projekt - Stiftung steps for children

Die Stiftung steps for children in Hamburg unterstützt bedürftige Kinder und Jugendliche, hauptsächlich Aids-Waisen, in Afrika, Asien und Südamerika. Unsere Vision ist die dauerhafte Selbstversorgung der Kinder ohne fremde Mittel.



Als erstes Projekt haben wir zusammen mit den Mitgliedern der Gemeinde in Okakarara, Namibia, die Errichtung einer Vorschule und Suppenküche ebenso wie einer Nähstube initiiert, weitere soziale Projekte (steps) sind im Aufbau.

Das Besondere an steps for children sind die Einkommen generierenden Projekte (steps), in denen Produkte hergestellt oder Dienstleistungen angeboten werden. Durch den Aufbau von Unternehmungen, die Einkommen generieren und von den Menschen vor Ort ohne fremde Hilfe betrieben werden können, finanzieren wir die steps, die der Versorgung der Kinder dienen. Dadurch wird unser Projekt langfristig unabhängig von Spenden.

Durch die Unterstützung von steps for children werden die Menschen in Okakarara in wenigen Jahren wirtschaftlich eigenständiger und weniger abhängig von fremder Hilfe sein.

HIV/Aids-Waisen und andere sozial gefährdete Kinder und Jugendliche stehen im Mittelpunkt unserer Aktivitäten. Kinder sind lernfähig und können ihre eigene Zukunft gestalten. steps for children entwickelt Maßnahmen, welche die Erziehung sowie die ganzheitliche Entwicklung der Persönlichkeit der Kinder und Jugendlichen nachhaltig unterstützen.

Das Besondere an steps for children sind die Einkommen erzielenden Teilprojekte (steps), die sich finanziell selbst tragen und noch einen Beitrag für die sozialen steps erwirtschaften. So wird auf Dauer das Projekt unabhängig von Spenden und Entwicklungszusammenarbeit. Nachhaltigkeit, Hilfe zur Selbsthilfe und Professionalität stehen bei uns im Vordergrund.

Das erste Kinderprojekt steps for children in

Afrika initiierte Dr. Michael Hoppe in Okakarara/Namibia. Ein zweites Projekt haben wir 2010 mit unserem Kooperationspartner Light for the Children im 500 km entfernten Gobabis begonnen. Am 18. Januar 2012 öffnete die steps for children – Johanniter PrePrimary School als drittes steps-Projekt ihre Tore. Seit Januar 2013 haben wir nun die Kooperationspartnerschaft mit zwei kleinen Vorschulprojekten in Rehoboth aufgenommen. Weitere Projekte in Namibia, anderen Ländern Afrikas oder anderen Ländern des Südens werden folgen.



## Wir wollen

- für die Benachteiligten in dieser Welt einen nachhaltigen Beitrag leisten zu einem Leben und Sterben in Würde und gegenseitigem Respekt,
- die Grundbedürfnisse des Menschen nach Ernährung, Bildung und körperlicher Unversehrtheit durch die unmittelbare Unterstützung hilfsbedürftiger Kinder und

## Spenden Sie uns Ihre Zeit

Wenn Sie sich als freiwilliger Helfer in Deutschland engagieren möchten, freuen wir uns über Ihre Unterstützung! Es gibt zahlreiche Möglichkeiten. In welcher Form Sie sich einbringen können und wollen, hängt von Ihrer Zeit, Ihren Erfahrungen, Ihrem Wohnort, Ihren Ideen und persönlichen Bedürfnissen und Möglichkeiten ab.

### steps for children bekannt machen:

Je bekannter unser Projekt wird und je mehr Menschen uns und unsere Arbeit kennen, desto mehr Kindern, Jugendlichen und anderen bedürftigen Menschen können wir helfen. Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten vom Projekt, verteilen Sie Flyer oder unser Informationsmaterial an Ihre Freunde, in der Familie, der Gemeinde, in der Schule oder Fir-

Jugendlicher sichern,  
• in den Armenvierteln im Einzugsgebiet von Städten oder ländlichen Regionen in Afrika, Asien und Südamerika tätig werden, aber auch in anderen von Armut, Katastrophen oder Diskriminierung beeinträchtigten Regionen, den Kindern und Jugendlichen eine Zukunft bieten,

- den Kindern und Jugendlichen emotionale Unterstützung und Hoffnung anbieten,
- die Kinder und Jugendlichen dabei unterstützen, dass sie sich möglichst weitgehend selbstverantwortlich und dabei innerlich frei und unabhängig einen eigenen Lebensentwurf machen können,
- uns den Grundsätzen der Menschlichkeit, der Ethik und der Moral verpflichten.
- die Projekte von steps for children unabhängig machen von Spenden und Maßnahmen etablieren, die Nachhaltigkeit gewährleisten
- den Mitarbeitern vor Ort Hilfe zur Selbsthilfe bieten

Weitere Informationen finden Sie unter [www.stepsforchildren.de](http://www.stepsforchildren.de)



ma, verschicken Sie unsere Newsletter an Ihren privaten Verteiler oder schicken Sie einfach den Link zu unserer Website mit dem Hinweis, dass dies ein unterstützenswertes und nachhaltiges Projekt ist.

Ein Praktikum im Hamburger Büro bei der Stiftung steps for children ist ebenfalls möglich. Die Aufgaben kommen aus den Bereichen Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit/PR, Eventmanagement und administrative Unterstützung. Schwerpunkte können individuell gesetzt werden. Das Praktikum wird vergütet. Bei Interesse schicken Sie bitte Anschreiben und Lebenslauf an [mitarbeit\[at\]stepsforchildren.de](mailto:mitarbeit[at]stepsforchildren.de). Hier finden Sie weitere Informationen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.stepsforchildren.de](http://www.stepsforchildren.de)



**OHNE STEPS FOR CHILDREN HÄTTE  
ICH KEINE CHANCE GEHABT.**

steps for children unterstützt Aids-Waisen in Namibia, Hoffnung zu schöpfen und sich langfristig selbst versorgen zu können.

Helfen Sie uns helfen:  
[www.stepsforchildren.de](http://www.stepsforchildren.de)

 steps  
for children



# GOTTESDIENSTE

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf**  
Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg  
Telefon 040 / 47 79 10

**Werktags:** 8.00 Uhr Morgenmette – **1. bis 5. Mai** Deutscher Evangelischer Kirchentag Tageszeitengebete Do.-Sa. 8.00, 13.00, 18.00 und 22.00 Uhr – **5. Mai** 10.00 Uhr Evangelische Messe m. Trompete u. Orgel Pastor Hoerschelmann zeitgleich Abschlussgottesdienst zum Kirchentag Festwiese Stadtpark – **12. Mai** 10.00 Uhr Evangelische Messe Pastor Hoerschelmann – **15. Mai** 19.00 Uhr Evangelische Messe Pastor Hoerschelmann – **19. Mai** 10.00 Uhr Evangelische Messe, kleine geistliche Konzerte Pastor Knauer – **20. Mai** 10.00 Uhr Evangelische Messe Pastor Knauer, Predigt: Provikar Rathjen – **22. Mai** 19.00 Uhr Jugendgottesdienst Pastor Knauer – **26. Mai** 10.00 Uhr Evangelische Messe mit P.E. Bach: Sinfonie Nr. 3 C-Dur Pastor Hoerschelmann – **29. Mai** 19.00 Uhr Evangelische Messe Pastor Knauer, Predigt: Provikar Rathjen

schelmann – **29. Mai** 19.00 Uhr Evangelische Messe Pastor Knauer, Predigt: Provikar Rathjen

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf**  
Martinistraße 33, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 48 78 39

**5. Mai** 10.00 Uhr Übertragung des Kirchentagsgottesdienst in der Begegnungsstätte – **9. Mai** 10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst mit Feier des Abendmahls in St. Peter Pastor Jürgensen – **12. Mai** 10.00 Uhr Gottesdienst Prädikantin Burke – **19. Mai** 10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Abendmahls Pastor Thomas – **20. Mai** 10.00 Uhr Regionaler Kantatengottesdienst in der Paul-Gerhardt-Gemeinde – **25. Mai** 14.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst Pastor Thomas – **26. Mai** 11.00 Uhr Konfirmationsdienst Pastor Thomas – **2. Juni** 11.00 Uhr Familiengottesdienst auf der Bühne der Eppendorfer Landstraße

**St. Markus - Hoheluft**  
Heider Straße 1, 20251 Hamburg.  
Telefon 040 / 420 19 48

**3. Mai** 18.30 Uhr Feierabendmahl Pastorin P. Wilhelm-Kirst – **5. Mai** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pastorin P. Wilhelm-Kirst – **10. Mai** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst Pastor M. Dülge – **12. Mai** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst Pastorin P. Wilhelm-Kirst – **17. Mai** 9.00 Uhr Kinderandacht Diakon J. Stölting – **19. Mai** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst Pastor M. Dülge – **20. Mai** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Konfirmationsjubiläum Pastor M. Dülge – **24. Mai** 9.00 Uhr Kinderandacht Diakon J. Stölting – **26. Mai** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst Pastor U. Kreller/ Pastor M. Dülge

**Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern**  
Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg, Tel. 040 / 44 11 34-0

**2. Mai** 13.00 Uhr 34. Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013 Tageszeitengebete Pfarramt St. Nikolai – **3. Mai** 13.00 Uhr 34. Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013 Tageszeitengebete Pfarramt St. Nikolai, 18.00 Uhr Feierabendmahl zum

Kirchentag deutsch/polnisch Pastor M. Watzlawik und Team – **4. Mai** 13.00 Uhr 34. Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013 Tageszeitengebete Pfarramt St. Nikolai – **5. Mai** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Wein) Pastor M. Schneider – **9. Mai** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Wein) Pastor M. Schneider – **12. Mai** 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor C. Jaeger – **19. Mai** Abendmahlsgottesdienst (Wein) Pastor M. Watzlawik – **26. Mai** 10.00 Uhr Kantatengottesdienst mit Kinderstunde Hauptpastor und Propst J.H. Clausen

**St. Anschar zu Hamburg**  
Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 46 19 04

**3. Mai** 18.00 Uhr Kirchentag Feierabendmahl und Messe Pastor G. Mawick – **5. Mai** 10.00 Uhr Messe Pastor U. Rüß – **9. Mai** 10.00 Uhr Messe Pastor Otto – **12. Mai** 10.00 Uhr Messe Pastor A. Rüß – **19. Mai** 10.00 Uhr Messe Pastor Schultz – **20. Mai** 10.00 Uhr Messe Pastor May – **26. Mai** 10.00 Uhr Messe Pastor A. Rüß – **28. Mai** 11.00 Uhr Predigtgottesdienst Pastor Goßmann

**Neuapostolische Kirche**  
Hamburg-Eppendorf  
Abendrothsweg 18  
**Gottesdienste jeden Sonntag um 9.30 Uhr und jeden Mittwoch um 19.30 Uhr. Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite: [www.nak-norddeutschland.de](http://www.nak-norddeutschland.de).**  
**Link: Bezirke+Gemeinde > Bereich Hamburg > Hamburg Nord > Hamburg-Eppendorf**

**Ev.-methodistische Kirche**  
Abendrothsweg 43, 20251 Hamburg, Tel. 79 69 78 05  
Gottesdienste jeden Sonntag um 10.00 Uhr und parallel dazu Kinderbetreuung jeden 3. Sonnabend im Monat Taizé-Andacht um 17.00 Uhr  
**Weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite: [www.emk.de/hamburg-eppendorf](http://www.emk.de/hamburg-eppendorf)**

## Kirchenkonzerte im Mai 2013

### St. Johannis

Konzerte jeweils Sonnabend 18.00 Uhr, Eintritt frei

**11. Mai 18.00 Uhr** "Gezupft und Geschlagen" de Murcia, Schwenk, Hübner, Crumb  
**18. Mai 18.00 Uhr** Johann Sebastian Bach: Englische Suiten  
**25. Mai 18.00 Uhr** Chorkonzert, Psalmvertonungen von Melchior Franck und Heinrich Schütz

### St. Nikolai

**34. Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 2013**  
**02. Mai 11.00 Uhr** Brass-Concert in Swing, Rock and Klezmer  
**20.00 Uhr:** Hiskia -Oratorium nach den Worten des Alten Testaments, Uraufführung  
Morgenmusik - Wenn Glaube bei uns einzieht  
**15.00 Uhr:** Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut - Kantaten und Motetten  
**03. Mai 11.00 Uhr** Lauter Schall wie leiser Klang  
**04. Mai 11.30 Uhr** **14.00 Uhr:** Maria - Jazzoratorium von Tscho Hoffmann und Jan Simowitsch  
**24. Mai 19.30 Uhr** Vorlesen am Abend - Alphonse Daudet: "Briefe aus meiner Mühle"  
**26. Mai 18.00 Uhr** 3. Emporenkonzert 2013, "Die Jahreszeiten" - Peter Tschaikowski & John Cage

### St. Anschar

**03. Mai 18.00 Uhr** Johann Sebastian Bach: Missa in g-Moll und Sanctus in G-Dur  
**17. Mai 15.30 Uhr** Mai-Lieder singen im Gemeindehaus St. Anschar

### Vorträge/Lesungen St. Nikolai

**13. Mai 20.00 Uhr** Vortragsveranstaltung  
Kinder selbstbewusst und schlau - Trotz im Krippenalter mit Dr. Dagmar Brandt  
Erinnerungskultur – Gesprächs- und Diskussionsabend mit Hannes Heer und Johann Hinrich Claussen  
**22. Mai 20.00 Uhr** Thema: "Vernichtungskrieg, Verbrechen der Wehrmacht 1941 bis 1944"

# Ertel

## Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg  
Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0

**Filialen:** Nienstedten ☎ (040) 82 04 43  
Blankenese ☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn), Horner Weg 222, ☎ (040) 651 80 68  
18209 Bad Doberan, Neue Reihe 3, ☎ (03 82 03) 6 23 06

[www.ertel-hamburg.de](http://www.ertel-hamburg.de)



## Evangelische Familienbildung Eppendorf

**Veranstaltungsort: Looeplatz 14/16. Weitere Auswahl unter [www.fbs-eppendorf.de](http://www.fbs-eppendorf.de)**

### Im Rausch der Farben

Ziel ist, die eigene Kreativität zu entfalten, Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit spielerisch und lustbetont auszubauen. Altersgerechte Zuordnungs- und Kreisspiele, Lieder, Malen und Matschen fördern die Wahrnehmung im Land der Farben. Mit Kindern ab 2 Jahren. 10 x Do 16:00 - 17:30 Uhr / 16.05. - 18.07., € 95,00

### Familien gemeinsam in Aktion

Gemeinsam einen aktiven und kreativen Samstagvormittag erleben. Besondere Materialien und Techniken ausprobieren und mit einem kleinen Mittagsimbiss abschließen. Papierwerkstatt - Für Eltern, Großeltern mit Kindern ab 4 Jahren

Ganz schön schöpferisch: Besondere Papiere aus eigener Herstellung - dann die handgeschöpften Bögen zu allerlei Nützlichem verarbeiten.

1 x Sa 09:15 - 14:00 Uhr / 25.05., € 30,00 1 Erw. + 1 Ki., € 10,00 zusätzl. Erw. / € 5,00 Ki.

### MyBoshi, Hatnut, Beanie...

Coole, trendige Kopfbedeckungen für jede Jahreszeit. In diesem

**auf Maß** Regal, Schrank, Bett, Tisch  
Schiebetür, Heizkörperverkleidung  
Möbelbemalung Bilderrahmung > 2500 Muster  
Vergolderei  
\* zum Verlieben \*  
Beratung daheim  
Gemaldereinigung • 8000 Ideen Kunstdrucke u.a.  
Chagall, Picasso, Monet, Degas, Warhol, Dix, ...

Kurs lernst Du, Deine selbst entworfene Mütze zu häkeln. Zunächst bekommst Du die Grundlagen vermittelt. Wir üben Luftmaschinen, feste Maschen und Stäbchen. Für Jugendliche ab 10 Jahren

4 x Do 17:30 - 20:00 Uhr / 16.05. - 06.06., € 50,00

### Fundamentale Familienwerte

Wir wollen alle nur das Beste für unsere Kinder! Dieser Wunsch wird heute von einer Flut an Förderungsangeboten bedient. Aber: Kinder können sich nur auf der Grundlage intakter Beziehungen optimal entwickeln. In dieser Veranstaltung lernen Sie Familienwerte kennen, die Ihnen helfen, den Kontakt zu Ihrem Kind zu verbessern.

1 x Di 19:30 - 21:30 Uhr / 28.05., € 12,00

### Koch- und Lebenslust nach Ayurveda

Eine Einführung, wie auch

Wiederholung der ayurvedischen Prinzipien. so wird unsere Lebensgestaltung leicht, gefüllt mit Klarheit und Energie. wir bereiten kleine ayurvedische Gerichte zu. Die Samstag- und Abendangebote ergänzen sich gut, können aber auch unabhängig voneinander besucht werden.

2 x Do 18:00 - 21:00 Uhr / 16.05. - 23.05., € 35,00 inkl. Lebensmittelumlage

### Nähecafe – Kreativ ins Wochenende

Sie können stundenweise zum Nähen zu uns kommen, wir unterstützen Sie bei allen Fragen und Problemen. Dabei bleibt auch Zeit für entspanntes Kaffeetrinken und Klönen. Wir bitten um schriftliche Anmeldung.

1 x Sa 10:30 - 13:30 Uhr / 25.05., € 19,00

### Nähen für alle in einer kleinen Gruppe, ohne Kursanbindung

– Profi-Tipps verhelpen Ihnen zum Näherfolg!



Nähmaschinen, Overlock und Coverstich-Maschine sind vorhanden. Nähen am Donnerstag-nachmittag

1 x Do 13:00 - 16:00 Uhr / 23.05., € 19,00

### Den beruflichen Wiedereinstieg planen und gestalten

Der Wiedereinstieg in den Beruf ist mit Unsicherheit hinsichtlich der eigenen Kompetenzen und Arbeitsmarktchancen verbunden. Fragen zur Rückkehr zum alten Arbeitgeber, zur Kinderbetreuung, Weiterbildungsmöglichkeiten, Bewerbungsstrategie zur beruflichen Neuorientierung wollen beantwortet werden. Frau Fidorra von der Worklife Koordinierungsstelle Familie und Beruf berät Sie hierzu. Telefonische Anmeldung ist erforderlich.

1 x Mo 10:00 - 12:00 Uhr / 27.05., ohne Gebühr

### Offene Nachmittage

Ein munteres Treffen mit wechselnden Themen für interessierte Frauen, ob berufstätig oder im Ruhestand. Sie sind herzlich eingeladen. Ohne Anmeldung, ohne Gebühr, Spende erbeten.

### Wege zum erfüllten älter werden

Vortrag und Austausch mit Pastorin Ursula Kranefuß

1 x Mi 15:00 - 17:00 Uhr / 22.05.

**Weitere Information und Verwaltung: 46079319.**

**Kulturhaus Eppendorf  
Julius-Reincke-Stieg 13a  
20251 Hamburg, Tel. 48 15 48**

**Freitag, 3. Mai, 20 Uhr, Kabarett** Slam-Kabarett – ein neues Format mit zwei Schauspielern und einem Slammer. In Zusammenarbeit mit Alma Hoppes Lustspielhaus. € 18,-/€ 12,- – **Samstag, 4. Mai, 20 Uhr, Kabarett** wie am 3. Mai – **Montag, 6. Mai, 18.30 Uhr, Rundgang** Unterirdischer Luftschutzbunker Tarpenbekstraße "Die "Subbühne", Besichtigung und Führung. Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf, Treff: Tarpenbekstraße 68. € 4,- – **Samstag, 11. Mai, 16 Uhr, Literatur** Russisch poetischer Abend. Leonid Michelew liest und singt aus seinen Werken. Eintritt frei – **Freitag, 17. Mai, 20 Uhr, Konzert** Trio Faber spielt Weltmusik. € 13,-/€ 10,- – **Donnerstag, 23. Mai, 10 Uhr, Sonstiges** Frauenfrühstück mit Brigitte Motschmann aus Bonn. € 3,- (ohne Getränke) – **Freitag, 24. Mai, 20 Uhr, Konzert** LATIN TIME spielt Klassiker aus Latin, Pop, Jazz. Gesang: Maria Alexandra Diaz. € 15,-/€ 10,- – **Samstag, 25. Mai, 20 Uhr, Literatur** "Was willst du haben, meine Tochter?..." Erzählabend über Mütter. Veranstalter: Märchenforum Hamburg. € 12,-/€ 10,- – **Sonntag, 26. Mai, 11 Uhr, Aus-**

## VERANSTALTUNGEN

**stellungseröffnung** REALES/IRREALES zeigt der Berliner Maler Edgar Tausch. Besichtigungszeiten: Mo/Do/Fr 12.30-15, Mi 18-19.30 Uhr u.n.V. bis zum 4.8. – **Sonntag, 26. Mai, 15 Uhr, Rundgang** Jüdische Spuren in Eppendorf. Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf, Treff: U-Bahnhof Kellinghusenstraße/ Ausgang Holthusenbad. € 6,- – **Sonntag, 26. Mai, 16 Uhr, Kinderprogramm** Hexe Knickebein in der Stadt. Ein Musikprogramm zum Mitmachen für Groß und Klein. Bei schönem Wetter im Hof. € 4,50/Erw. € 6,- – **Montag, 27. Mai, 18.30 Uhr, Rundgang** Unterirdischer Luftschutzbunker Tarpenbekstraße "Die "Subbühne", Besichtigung und Führung. Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf, Treff: Tarpenbekstraße 68. € 4,- – **Freitag, 31. Mai, 19.30 Uhr, Lesung** Lesung: 7 Frauen – 7 Geschichten. Eine Lesung der Autorinnengruppe Freitag X. € 3,- – **Samstag, 31. Mai, 20 Uhr, Konzert** Der Madrigalchor Eppendorf singt sein Programm "Around Shakespeare" mit Vertonungen von Dowland bis Matthew Harris. Ort: Neupostolische Kirche Eppendorf, Abendrothsweg 18. Eintritt frei

## Salomon Heine in Hamburg Geschäft und Gemeinsinn

*Nicht nur der reiche Onkel eines berühmten Dichters: Salomon Heine als Hamburgs Retter und Mäzen.*

Salomon Heine (1767-1844) entstammte einer jüdischen Kaufmannsfamilie in Hannover. Mit 17 Jahren kam er nach Hamburg und avancierte dort zum Bankier und Mäzen. In der großen Brandkatastrophe von 1842 ließ er sein Stadthaus sprengen, um die Flammen aufzuhalten. In der Folgezeit sorgte Salomon Heine für günstige Wiederaufbaukredite und verhinderte so den finanziellen Zusammenbruch der Hansestadt, die ihm jedoch keine Bürgerrechte gewährte.

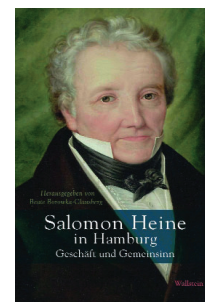
Beate Borowka-Clausberg hat aus den Beiträgen, die 2011 auf einer Heine-Tagung in der Plangeschen Villa im Heine-Park vorgelesen wurden, einen Band zusammengestellt. Ergänzt durch zahlreiche Abbildungen beleuch-

ten diese Aufsätze verschiedene Aspekte des Lebens von Salomon Heine und fördern das Andenken an einen Retter Hamburgs.

Mit Beiträgen von Joseph A. Kruse, Arno Herzog, Ute Haug, Christian Liedtke, Gideon Reuveni, Klaus Weber, Franklin Kopitzsch, Alk Arwed Friedrichsen, Hergen Thomsen, Jan-Peter Wiborg, Werner H. Preuß, Sylvia Stekmest.

Die Herausgeberin Beate Borowka-Clausberg, geb. 1960, ist stellvertretende Vorsitzende des Vereins Heine-Haus in Hamburg. Sie studierte Germanistik und Philosophie in Düsseldorf und promovierte über Frühneuzeitliche Reiseberichte in Kassel.

Hg. von Beate Borowka-Clausberg (i.A. des Heine-Haus e.V.), 254 S., 82 Abb., geb., Schutzumschlag, 19,90 € (D); 20,50 € (A), ISBN 978-3-8353-1199-2, April 2013



# Kommunale Aktivitäten in der Karwoche

Es ist schon lange her, aber weiterhin aktuell. In der Sitzung des Regionalausschusses am 25. März wurde ein Plan vorgestellt, der Gefahrenpunkte im Kreuzungsbereich Tarpenbekstraße/Nedderfeld und Deelböge/Alsterkrugchaussee ausmerzen soll. Der Abzweiger in die Deelböge soll besser markiert werden und ebenso die Wegemarkierung aus der Alsterkrugchaussee in die Tarpenbekstraße und die Innenstadt. Auch den Radweg aus dem Nedderfeld in Richtung Alsterkrugchaussee will man sicherer gestalten. Einen besonderen Radwegabzweiger aus dem Nedderfeld in die Tarpenbekstraße hält man für entbehrlich.

Mit diesen Planungen sollen Anrennpelungsgefahren ausgeschaltet werden. Ein Kreuz weniger mit dem/der Kreuz/ung.

Probleme bereitet die Fußüberquerungsampel an der Curschmannstraße vor dem Eingang in's UKE-Gelände; die Phase sei zu kurz, meinte Frau Sparr von der Grünen Fraktion, gerade für ältere Menschen und Gehbehinderte. Zwei Vertreter

der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation sahen das Problem anders. Der Verkehrsrhythmus müsse eingehalten werden: es gelte nun einmal der Grundsatz Betreten der Fahrbahn bei Grün, Weitergehen, auch wenn Rot aufleuchtet. Die Fraktionen meinten dagegen, Rot während des Überschreitens könne auch abschreckend wirken, wenn die Phase sehr kurz ist. Sie sprachen sich für eine Phasenverlängerung von etwa 3 Sekunden aus. Die Technik müsse dem Menschen angepasst werden und nicht der Mensch der Technik, meinte Herr Domres von der SPD-Fraktion. Der Bürger wird sich dann weniger in Hektik fühlen.

Eine längere Diskussion führten Winterhuder darüber, ob vor der Schule am Lattenkamp Tempo 30 eingeführt werden soll. Gerade die Polizei ist dagegen! Alle Abgeordneten sind dafür.

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz am 26. März ging es wieder um die Barrierefreiheit im Raum Martinstraße/Frickestraße. Insgesamt ste-

Eppendorfer Bürgerverein v. 1875  
Martinstraße 33, 20251 Hamburg,  
Tel. 040/46 96 11 06 · Fax 040/46 96 11 07  
EBV1875@t-online.de

hen im Bezirk 150.000 Euro zur Verfügung. Für die Kopfsteinpflasterung bei den Ausfahrten in Asphaltierung dürften die Mittel reichen. Hier werden ältere Bürger sicherer gehen können.

Diskutiert wurden Probleme rechtswidrigen Parkens im Zentrum Eppendorfs. Die zugewiesenen Bushaltestellen am Marie-Jonas-Platz und das Parken am Platz selbst sind ein stetes Ärgernis. Ein Vertreter der Poli-

zei hob Schwierigkeiten bei der Tatermittlung hervor. Die Fraktionen sahen das nicht so. Die SPD-Fraktion empfahl, das Augenmerk strenger auf Schwerpunkte zu richten. Das Argument der Polizei, man erwische ja nicht dieselben Fahrer, erscheint dem Bürger nicht ganz einleuchtend. Spricht sich herum, dass an den Schwerpunkten fast immer Bußgelder drohen, kann das schon generalpräventiv wirken. P.N.

## Gebet (eines Gärtners)



Herrgott, richte es so ein, dass es täglich von Mitternacht bis drei Uhr früh regne, aber langsam und warm, weißt du, damit es einsickern kann; doch soll es dabei nicht auf die Pechnelke, das Steinkraut, Sonnenröschen, den Lavendel und andere Blumen regnen, die dir in deiner unendlichen Weisheit als trockenliebende Pflanzen bekannt sind - wenn du willst, schreibe ich es dir auf ein Blatt Papier auf; ferner soll die Sonne den ganzen Tag

über scheinen, aber nicht überallhin (zum Beispiel nicht auf den Spierstrauch und Enzian, noch auf Funkie und Rhododendron) und auch nicht zu stark; dann möge es viel Tau und wenig Wind geben, genug Regenwürmer, keine Blattläuse, Schnecken und keinen Mehltau, und einmal in der Woche verdünnte Jauche mit Taubenmist regnen. Amen.

Zitat aus "Das Gebet des Gärtners" von Karel Capek

**Wir haben uns den Frühling  
in's Haus geholt!**



Die frischen Farben und klaren Formen der Firma REMEMBER® bringen Spaß, machen gute Laune und Lust auf den Frühling. Ob Spiele, Kaffeebecher oder zahlreiche andere Alltagsgegenstände für Tisch, Küche und Wohnen – es findet sich für jeden das passende Geschenk. Machen Sie anderen oder sich selbst eine Freude!

Bis Ende Juni zeigen wir in unserem „REMEMBER®-Zimmer“ eine Auswahl der mit vielen Designpreisen ausgezeichneten Produkte der Firma REMEMBER®. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von der Farbenpracht inspirieren. Wir freuen uns auf Sie!



KunstGenuss: Hegestieg 14 / Ecke Hegestrasse, 20249 Hamburg  
Telefon: 0 40 / 46 07 12 50, Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

**Wir drucken den Eppendorfer · Was dürfen wir für Sie tun?**

**Briefpapier · Flyer · Prospekte · Broschüren u.v.m.**

Heute gebracht... net t print Morgen gemacht!!  
Die freundliche Druckkompetenz

**DRUCK UND PAPIERVERARBEITUNG**

Sternstraße 68 · 20357 Hamburg  
Tel. 040 - 42 10 69 69 · Fax 040 - 42 10 69 88